

# ANTRAG

Antragsteller\*in: *Sophie Hrneck, Silvio Junger*

Tagesordnungspunkt: *16.c. Allgemeine Anträge*

Status: *Zurückgezogen*

## A2: Ein freies Europa für alle

### Antragstext

1 Situiert zwischen Russland, der Ukraine, Polen, Litauen und Lettland im Osten  
2 Europas liegt der Binnenstaat Belarus, welcher 1991 zur Republik ausgerufen  
3 wurde, aber seit 1994 von einem Mann, Alexander Lukaschenko, regiert wird. Heute  
4 gilt das System des Präsidenten als Autokratie mit eindeutigen Einschränkungen  
5 liberaler und demokratischer Grundrechte. Das harte Vorgehen Lukaschenkos gegen  
6 Kritiker des Regimes und die Opposition zeigt den mangelnden Respekt vor  
7 rechtsstaatlichen Grundrechten sowie demokratischen Werten, ersichtlich an der  
8 Wiedereinführung der Todesstrafe bei Hochverrat<sup>3</sup>. Auch die prorussische  
9 Orientierung und die starke Unterstützung des russischen Angriffskrieges in der  
10 Ukraine zeigen klar die Ausrichtung der Diktatur<sup>1</sup>.

11 Als Resultat der manipulierten Wahlen des 9. Augusts 2020 begann eine noch  
12 stärkere Unterdrückung der Oppositionellen, die ca. eine halbe Million  
13 Belarus:innen zur Flucht gezwungen hat. Egal ob sie Migrant:innen, Diaspora oder  
14 Flüchtlinge sind, stehen die im Ausland lebenden Belarus:innen vor einer  
15 gemeinsamen Herausforderung, die sich aus dem Grund ergibt, warum sie ihr Land  
16 verlassen haben. Wie Bürgerrechtlerin und Oppositionskandidatin Zichanouskaja  
17 vor dem EU-Parlament 2023 gesagt hat: „Europe is where we come from. And it’s  
18 where we are headed.“<sup>2</sup>.

19 Die meisten von diesen 500.000 Belarus:innen in Europa können nicht sicher nach  
20 Belarus reisen. Seit diesem September ist es jedoch nicht mehr möglich, einen  
21 Reisepass im Ausland zu erneuern. Das bedeutet, sie müssen nach Belarus  
22 zurückkehren, um diesen zu erlangen, was den rechtlichen Status von  
23 Hunderttausenden Belarus:innen, Europäer:innen, gefährdet. Polen, Lettland und  
24 Litauen stellen bereits lebensrettende Visa und Reisegenehmigungen aus, um  
25 fliehenden Belarus:innen zu helfen<sup>2</sup>.

26 Die demokratische Bewegung in Belarus arbeitet seitdem daran, nationale  
27 belarusische Pässe auszustellen. Dieses Dokument soll so als Reisedokument und  
28 Bestätigung der Staatsbürgerschaft dienen, für Belarus:innen, die im Exil leben.  
29 Als Beispiel werden die baltischen Staaten herangezogen, die während der  
30 sowjetischen Besatzung ihre Pässe im Exil ausgestellt haben<sup>2</sup>. Für Belarus als  
31 europäisches Land soll hier Unterstützung von EU-Ländern kommen, die diese  
32 Dokumente anerkennen um es belarusischen Staatsbürger:innen zu ermöglichen, frei  
33 in Europa leben zu können.

34 Wir JUNOS – Junge liberale NEOS begrüßen die Initiative der Ausstellung von  
35 Pässen der demokratischen Bewegung in Belarus und fordern die Anerkennung dieser  
36 innerhalb der EU.

37 Lukaschenko muss zur Rechenschaft gezogen werden und die belarusischen  
38 Flüchtlinge müssen eine Chance bekommen, ebenfalls als freie Europäer:innen  
39 leben zu dürfen. Die Einschränkung der liberalen und demokratischen Grundrechte  
40 erachten wir JUNOS – Junge liberale NEOS als verheerend und unterstützen die  
41 europäische Aussicht Belarus'. Kurzfristig wird das den Geflüchteten helfen, ihr  
42 Leben im Exil, ohne rechtliche Gefährdung, zu leben. Langfristig soll das einer  
43 Demokratisierung des Landes helfen als auch einer Integration Belarus' in die  
44 Europäische Union unter anderem durch einen erleichterten Zugang zum  
45 Arbeitsmarkt wie bei Ukrainischen Geflüchteten.

46 <sup>1</sup><https://osteuropa.lpb-bw.de/belarus-demokratie-rechtsstaatlichkeit>

47 <sup>2</sup><https://tsikhanouskaya.org/en/events/news/d0dda672878e974.html>

48 <sup>3</sup> Auslegung ist Sache der Gerichte: Belarus führt Todesstrafe bei Hochverrat ein  
49 - n-tv.de